

Gottesdienstes, zu Werke gieng: dann wird ihm alles deutlich werden.

W. Ich bin curios es zu hören.

B. Bisher hatte man im Rudolstädtschen, noch ein altes Gesangbuch. Das hatte vermuthlich alle die Fehler, welche die alten Gesangbücher zu haben pflegen. Die mehresten Lieder passten gar nicht für unsre Zeiten, es fund darinne viel Falsches, Unverständliches, Anstößiges. Diese Gesangbücher hat nun der Fürst nicht abgeschafft, auch keine neuen eingeführt, sondern nur zu den alten Gesangbüchern einen Anhang, von neuen, guten, Liedern drucken lassen. Wie gefällt ihm das, Herr Gevatter?

W. Vortrefflich! wenn ich meine aufrichtige Meynung sagen soll: so kann ich von den alten Liedern, nur sehr wenige mit Andacht singen, und wenn es mir nachgienge: so sänge ich nur von den Alten wenige, und desto mehrere von den guten Liedern, die in den neuern Zeiten sind verfertigt worden. Aber so denken nicht alle Leute. Es giebt viele Alte, die an die alten Gesangbücher so gewöhnt sind, daß sie ihren ganzen Trost daraus holen. Will man diesen die alten Gesangbücher sogleich wegnehmen: so scheint mir dieses hart zu seyn.